

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

11.6.1912 (No. 160)

Begabungspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert, wöchentlich 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich 2.22. Am Postschalter abgeholt wöchentlich 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
Die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeitung 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen-Annahme: größere später, bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanstöße: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Nr. 160

Dienstag, den 11. Juni 1912

109. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Strassenperre betreffend.

Wegen der Aufgrabung der Karlsrufer Eisenbahn-Strasse wird diese Strasse vom Dienstag, den 11. d. Mts. ab während der Dauer der Arbeiten für den öffentlichen Fußverkehr teilweise gesperrt. Karlsruhe, den 5. Juni 1912.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Ueber das Vermögen des Tapeters Ernst Jung hier, Karlsruhe 28, wird heute am 8. Juni 1912, nachmittags 7 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Moritz Seifert hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 26. Juni 1912 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 9. Juni 1912, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Mademstraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 70, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Juni 1912 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 8. Juni 1912.

Großh. Amtsgericht A. II.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Anweiler in Karlsruhe wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Bornahme der Schlußprotokolle aufgehoben. Karlsruhe, den 7. Juni 1912.

Großh. Amtsgericht A. I.

Bekanntmachung.

Vom Montag, den 10. bis mit Samstag, den 15. Juni 1912 wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserrohrs, sowohl tagsüber, wie auch nachts vorgenommen:

Sternbergstraße,
Bielandstraße,
Maraubahnstraße,
Kunigsplatz.

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stadtteilen, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.

Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badewannen entsprechende Vorkehrungen angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badewannen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Anfühlen des Ausfließens des Wassers ist sofort die Heizung abzustellen bzw. der Gasabfluß zu schließen. Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.

Stadt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke Karlsruhe.

Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Juni d. J., vormittags 9 Uhr beginnen, werden im Auftrage Douglasstraße 14, Parterre, versteigert:

1 Klavier für Anfänger, 1 franz. Bettstelle mit Kopf, 1 Wollmatratze, 1 Kommode, 1 alterer pol. Schrank, 2 ältere Chaiselongues, 1 Spiegelschrank, 1 größeres Buffet (Küchen) mit Kredenz und 1 Auszugstisch für 18 Personen, 1 Büste, 2 große verfilb. Leuchter, 2 Sessel, 1 alterer Kanapee, 2 Stühle, 1 Schreibpult in Mahagoni, 1 großer Pfeilerstisch in Mahagoni, 1 Cheminée in Mahagoni, 1 Plüschpuff, 1 dreiar. Gaslüfter, 1 elektr. Klavierlampe, 1 Lehnfauteuil mit Einrichtung, 1 Gasbratofen, 1 Gasherdchen.

B. Kofmann, Auktionator, Tel. 2255.

Ferien-Kolonien armer kränklicher Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Für die Ferienkolonien sind uns zugewendet worden: Von Ihren Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin, sowie der Großherzogin Luise 300 M., Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Seiner Großh. Hoheit dem Prinzen Maximilian und Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Maximilian 100 M.

Die Töchter von Friedrichsholm.

Roman von Thuznela Kuhl.

„Wenn mir das mal gelingt,“ sagte er zu Ursula, „hab' ich meinen speziellen Stil rein heraus.“
Das war nun etwas für die älteste Tochter von Friedrichsholm! Sie taute förmlich auf, wenn sie nun mit ihm sprach, und belüftigt dachte er an den Freundesbrief aus Darmstadt, darin er gewarnt wurde vor der Freundschaft mit „besseren Bauernmädchen“. Ferner hieß es in dem Brief: „Ich bekomme nämlich noch immer zuerst Gänsehaut und dann einen Wutanfall, wenn ich an Fritz Pfeiffers Frau denke, diese Bauernmädchen aus der Börde — Herrgott, was hat diese fidele, beschränkte und geldstolze Person aus dem Brachmenschen gemacht!“
„Dalt's Maul, Prophezei,“ schrieb Hans Rothmann wieder. „Du kennst die Mogrtöchter nicht. Die eine tanzt in weißen Schleiern am Stoll im Birtengrund — die andere sitzt auf dem Bodanshügel und gleicht den alten Scherinnen.“
Drauf kam's noch einmal prompt von Schlicht aus Darmstadt: „Paule, du rufst — die große Kunst (nämlich des Schwanens, Mensch!) macht dich rasen!“
Ursula Winnert wunderte sich eigentlich auch, je länger sie Rothmann kannte, daß er sich gerade der Steinbaukunst verschrieben habe.
„Ach, das wunderst Sie? Und Sie würden mir vielleicht glauben, wenn ich sagte, es sei nur um der Kanarre willen! Ach, was sind wir doch für Blöcker! Sand in die Augen, nicht wahr?“
Nein, Fräulein Winnert, Ihnen will ich die Wahrheit sagen, daß ich nämlich wirklich nichts bin als ein ledlich fleißiger Mann des Kunsthandwerks, kein Künstler! Aber jung genug, um viel Freude am Schauen und Schwärmen zu haben! Und in Befähigung seiner Worte schweifte sein Blick über sie, die neben ihm auf der Terrasse stand, und über Friedrichsholm weit hinaus. Sturmstarke Sehnsucht wachte von ihr zu ihm hinüber, er aber spürte sie nicht.

Wir sprechen für diese huldbollen Zuwendungen unseren ehrerbietigsten Dank aus.

An weiteren Gaben haben wir erhalten: durch Stadtrabbiner Dr. Appel: von Kaufm. W. Knopf 20 M., Leop. Ettlinger 10 M., Frau Berta Gutmann 10 M., Frau Dr. Appel 3 M., durch Med.-Rat Dr. Doll: von Ungenannt 40 M., Sigmond Freiloch 5 M., v. Ravensburg 10 M., Frau Ober-Reg.-Rat Dr. Wittmann 10 M., Frau Ludwig Barning 10 M., Minister a. D. Dr. Eisenlohr, Erz., 10 M., Geh. Legationsrat Dr. Seyb und Fräulein Seyb 100 M., Frau Ida Mollter 10 M., Frau Minister Turban Wwe., Erz., 10 M., R. E. W. M., Frau Natalie Hiller 20 M., durch Hauptlehrer Geier: von F. W. als Buße 2 M., G. R. als Buße 25 M., S. W. 10 M., Hauptl. Rihaupt 2 M., S. G. als Buße 2 M., B. C. als Buße 5 M., v. L. 10 M., Fern.-Gerichtsrat Schupp 40 M., Fräul. A. E. 5 M., Pa. Pfannkuch & Co. 50 M., Buchhändler D. Pehold 5 M., Druckereibesitzer Eisele 5 M., W. Sp. als Buße 10 M., durch Oberlehrer Ritzsch: von Schülerinnen der Klasse Ba 4 M. 20 S., durch Frau Oberbürgermeister Lauter: von Freitaur von Selbenede 3 M., Frau Tobias 5 M., Fabrikant Edelmann 10 M., Herr und Frau Med.-Rat Gutlich 10 M., durch Hofrat Dr. denstein: von Frau Luise Buchnill 5 M., Fräul. E. Herrmann 10 M., Fräul. Helene Mainzer 10 M., Heinrich Herrmann 20 M., durch Bankdirektor Peter: von Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts 100 M., Christian Dertel 10 M., Fr. R. E. B. R. als Buße 5 M., durch Frau Geh. Hofrat Rebmann: von Landgerichtsrat Engelhardt 10 M., R. Marz-fahler 2 M., Frau Oberlehrer 3 M., E. Sch. 2 M., E. Bischoff 1 M., J. Stübinger 3 M., R. Wagner 2 M., E. T. 2 M., U. W. 3 M., E. Krammer 10 M., durch Dr. Alfred Kesch: von Franz Wombert, Gr. Bauinspektor, 10 M., Frau Auguste Wombert 10 M., Frau Clara Widmann 20 M., durch Oberlehrer Roth: vom Lehrerkollegium der Eidenbüchse 20 M., durch Hofrat Specht: von Ungenannt 10 M., ihm selbst 5 M., Fr. a. D. Ullmann 5 M., durch Privatmann Dr. Stroede: von Major Barzentrapp 2 M., durch Hauptlehrer R. Wagner: von Frau L. 2 M., zusammen 1240 M. 20 S. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 3230 M. 64 S., somit im ganzen 4470 M. 84 S.

Wir danken herzlich und bitten um weitere freundliche Gaben. Karlsruhe, 7. Juni 1912.

Das Komitee:

Dr. Appel, Stadtrabbiner, Kaiserstr. 34a; Dr. Bähr, Medizinalrat, Kaiserstr. 223; Dr. Brian, Medizinalrat, Amalienstr. 79; Dr. Doll, Hofrat, 2. Vorländer, Ritterstr. 26; Fabner, Oberlehrer, Durlacher Allee 16; Geier, Oberlehrer, Schriftführer, Bahnhofsstr. 44; Dr. Gernig, Stadtschulrat, 1. Vorländer; Fris, Oberlehrer, Sommerstraße 10; Händel, Stadtrat, Steinbühlstraße 37; Dr. Hoffmann, Medizinalrat, Kriegsstraße 11; Dr. Horkmann, Bürgermeister, Kriegsstraße 89; Frau Kommerzienrat Hoepfner, Antikenstraße 15, Knörzer, Geschäftl. Rat, Ehrenhofstr. 23; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegsstr. 98; Fräulein Luise, Inspektorin des Handarbeitsunterrichts, Rippurrerstraße 46; Dr. Müller, Medizinalrat, Rebenbacherstr. 8; Peter, Bankdirektor, Schachmeister, Kreuzstr. 1; Rapp, Stadtpfarrer, Friedriehsplatz 15; Frau Geh. Hofrat Rebmann, Vorholzstr. 17; Dr. Kesch, Stadtrat, Kriegsstr. 29; Frau Oberamtsrätin Dr. Sauter, Weinbrennerstr. 42; Siegriff, Oberbürgermeister, Fichtestraße 1; Specht, Hofrat, Ehrenmitglied, Mathystr. 7; Stehlin, städt. Turninspektor, Kaiserstr. 55; Dr. Steiner, Oberarzt der inneren Abteilung des ev. Diakonissenhauses und Schularzt, Westendstraße 1; Dr. Stroede, Privatier, Kaiserstr. 201; Dr. Troß, Hofrat, Nowack-Anlage 18; Williard, Baurat, Sohlentstr. 35; Ziegel, Oberlehrer, Geh. Hofrat, Westendstraße 74.

Außerdem haben die Güte, Beiträge entgegenzunehmen: die Herren Geislingen, die Herren Direktoren der Mittelschulen, Herr Direktor Dr. denstein, Herr Architekt Tr. Trautmann und die Herren Oberlehrer.

Geschäftsstelle: Kreuzstraße 15, 2. Stock, Zimmer 18.

Sommerkurse

Neue Serie vom 1. Juni ab.

Billige Preise. Englisch und französisch. Schnelle Erlernung.

Berlitz School. Tel. 1666. Anm. sof. erb.

Defen-Verkauf.

Die infolge Einführung einer Zentralheizung entbehrlich gewordenen, sehr gut erhaltenen 21 eisernen Regulierfüll-, 3 Dauerbrandöfen und ein Badewannen-Ofen des Luitpoldwerks beim Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier, sollen an den Meistbietenden verkauft werden.

Schriftliche Angebote hierauf sind bis Montag, den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Karlsruhe, den 1. Juni 1912.

Großherzogliches Hofbauamt.

Arbeitsvergebung.

Zur Erbauung einer Schule im Vorort Rippurr sollen nachstehend verzeichnete Arbeiten vergeben werden:

Grab- und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten, rotes und grünes Material, Eisenbetonarbeiten, Zimmerarbeiten, Schmelzarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Ziegel. Angebotsformulare und Zeichnungen können beim städt. Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer 102, abgeholt, bezw. eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Angebote bis Donnerstag, den 20. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. Karlsruhe, den 8. Juni 1912. Städt. Hochbauamt.

Kranrentenverband

— Ostfrankensachsen. —

Zu unserem neuen Verwaltungsgebäude in der Gartenstraße 14/16 werden hiermit ausgeschrieben:

- 1) Für die in Karlsruhe ansässigen Unternehmer:
a) Zimmerarbeiten,
b) Blechschneiderarbeiten,
c) Dachdeckerarbeiten.
 - 2) Ferner allgemein:
d) Die Werksteinarbeiten, auch Treppen etc.
- Für die Sandsteinarbeiten der Fassaden wird nur auf gelblichweißes Material rekontiert. Eingabetermin: Montag, den 17. Juni, mittags 2 Uhr. Die Unterlagen sind im Büro der bauleitenden Architekten Turjel & Moser, Erbsprinzenstraße 31, 4. Stock, erhältlich, wofür auch die Offerten abgegeben sind.
- Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten. Karlsruhe, den 8. Juni 1912. Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Piano, 1 Bücherschrank, 1 Schloß, 1 Bettst. 2 Kommoden, 2 Wanduhrschänken,

1 Garnitur, bestehend aus 1 Sofa u. 2 Sesseln, 2 Divans, 1 Schreib- 1 Auszieh- und 1 Salonisch mit 8 Stühlen, 1 Klavierstuhl, 1 Ofenschirm, 1 elektr. Bohrmaschine, 1 autom. Waschtislette, 2 Spiegel, 12 Bilder, 1 Badentisch, 1 Brotschneid., 1 Aquarium, 2 Bierische, 1 Leuchte, 1 Fruchttschale, 4 Blumenvasen u. dgl. m. Karlsruhe, den 8. Juni 1912. Haupt. Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 11. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schloßmiete, 1 Kassenkranz, 1 Buffet aus Nussbaum, 2 Rotstüchle Taschenbücher für Kaufleute und 2 Bilder. Karlsruhe, den 10. Juni 1912. Ros. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Gundewinger des städt. Maschinenbauers, Schlichtstr. 17 (zwischen Kaiserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Funde:
1. ein schwarzer Spitzer (männlich),
2. ein schwarzer Spitzer „
3. ein schwarzer Spitzer „
4. ein weiß und braun gezeichnetes Forderer (männlich),
5. ein gestromter Boyer (weiblich).
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet beim versteigert. Karlsruhe, den 10. Juni 1912. Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Unterricht

Stenographie

Gabelberger und Stolze-Schrey sowie alle kaufm., Unterrichtslicher und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mäßigem Honorar in der

Handelsschule „Merkur“

Kaiserstraße 113.

Zusätze- und Nährkurse

beginnen jeden Monat am 1. und 16. Johanna Weber, Privat-Zusätze-schule, Herrenstraße 33.

Guter Mittagsstisch

zu 70 % Offenszeit von 12 bis 2 Uhr sowie hübsch möblierte Zimmer mit voller Pension zu mäßigen Preisen werden abgegeben im

Geschäftsgehilfenheim des

Bad. Frauenvereins, Herrenstraße 37.

Spät abends noch sah Frau Martha mit ihrem Gatten vor der Tür. Schon hatte die Standuhr auf der Hausdiele neun geschlagen, aber noch schwankten die vollen Heufuder aus den Wägen heraus, und aus der Scheune erscholl vereinzelter Jurn der Arbeiter.

„Ihr habt lange Arbeitstage alle miteinander,“ sagte sie bedauernd. Ihre Stimme klang weich, wie aufgelöst in dem stillen Abend.

„Du Winnert fuhr sich, zum Zeichen, wie recht sie habe, aufwendend mit dem Taschentuch über die gerötete Stirn. „Dies ist das letzte Fuder.“ Aufhorchend: „Was ist denn das?“

„Urzel spielt.“

„Na, endlich mal wieder? Sehn wir hinein?“ fragte er erfrig. „Bin zum Sprechen schier zu müde, aber ein bißchen Musik, die mag ich wohl hören, sie beruhigt und erquid und lautert.“

„Aber, Vaterseel, was für große Töne!“ lachte nun Frau Martha munter auf. Und er lachte mit, indes er sie hineinfuhr.

Die Kerzen brannten am Fingel, in ihrem Schein sah schlau und gierlich in einem spinnwebgrauen Kleid die älteste Tochter und spielte Schumann.

Beim Eintritt der Eltern brach ihr Spiel ab. Es Winnert aber winkte majestätisch, sie möge fortfahren. „Mutter und ich ziehn uns ganz in den Winkel zurück, Urzel, und du spielst nicht für uns, sondern für dich. Jeder lebt sein eigenes Schicksal und redet in seiner eigenen Sprache darüber.“

Wieder halblautes Frauenlachen ihm zur Seite. „Mann, wie du nur heute abend voll Weisheit und Sentenzen bist!“

„Gib mir die Hand, Mutter — und nun bitte, Fräulein Winnert!“ Die schüttelte auch den Kopf über den Vater, lächelte und spielte weiter, und bald vergaß sie wirklich, daß sie nicht allein war.

Frau Winnert lehnte den Kopf an die Stuhllehne und schloß die Augen. So hatte Urzel nie gespielt, dies klang nach heimlicher Ströme Krausen. Als sie im Schlafzimmer in dem niedrigen Korbstuhl am Toiletisch saß, erblickte sie ein blaßes, müdes Gesicht, mit scharfen

„Wollen Sie nun Mutter und mir noch einmal das hübsche Hausmodell zeigen, das Sie nach Friedrichsholm entworfen haben? Wann beginnen Sie damit?“

„Wenn das Rathaus fertig ist, vielleicht aber schon früher,“ sagte er. „Einem brennt schon ein wenig der Boden unter den Füßen. Ach bitte, vergehen Sie! Ich meine nicht den künftigen Boden von Friedrichsholm, der hält mich ja immer gar zu sehr fest, ich meine das Pflaster der Kleinstadt.“

„Das verstehe ich schon,“ nickte sie und war nur halb bei der Sache.

„Nicht wahr?“ rief er lebhaft, als sie ins Haus gingen, und erfaßte ihre Hand und merkte es erst, als er das Sträuben und Zucken ihrer Finger fühlte.

Da lachte er: „D, ich alter Kaufbold und Grobian! Verzeihen Sie mir.“

„Gern,“ sagte sie mit einem stillen Lächeln.

„Ich spräche so gern mal mit Herrn Winnert über mein Bedachungsproblem,“ sagte er im Wohnzimmer zu der Hausfrau, „aber ich habe das Unglück, ihn immer zu verfehlen.“

„Ja, mein Mann ist viel abwesend,“ sagte sie, „besonders in diesem Sommer.“ Als sie schwieg, mochte er sie nicht ansehen, ihre Stimme hatte so traurig geklungen. Arme Frau, die nur halben Anteil am Leben der Ihren haben konnte! — Aber sie fuhr fort, von Leutenot und Arbeit zu sprechen, und es ihm ganz klar zu machen, wie nötig Winnerts Anwesenheit überall sei. „Und damit Sie nicht denken, ich habe gar nichts mehr von unferm schönen, großen Betrieb — gucken Sie mal hinaus! Kein Fuder Heu fährt ein, das ich nicht begrüße.“

Er stand am Fenster, wie sie geheßen, und sah zwei hohe Fuder hineinschwanken, dann ging Ursula Winnert mit einer Magd über den Hof, den Leuten Wespel zu bringen. Es fuhr ihm eine unklare Vorstellung durch den Sinn, daß diese Art Frauen es seien, die den häuslichen Herd warm hielten, die dem arbeitsmüden Mann eine volle tiefe Raft besorgten. Aber nur unklar war dieser Gedanke, fast nur ein unbewußtes Behagen bei ihrem Anblick.

Durlacherstraße 9, nächst der Kaiserstraße, ist im Hinterh. 2. Stod. eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Gerwigstr. ist im 2. Stod. eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern nebst Zubehör an h. Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 25, 2. Stod.

Kaiserstraße 109, Querbau, schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas, Wasser, Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 3. Stod.

Kaiserstraße 24 ist im Altbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli an h. Fam. zu verm. Su. erst. im 2. St. Vorderh.

Luisenstraße 39 schöne Wohnung, 4. Stod. 2 große Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli, auch früher, an h. Fam. zu vermieten. Näheres 2. Stod.

Hudolfstraße 22
2 Zimmerwohnung 1c, 5. Stod., per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 4. Stod. rechts.

Schneefelderstraße 36 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. an ruh. Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Schützenstr. 54, Stb., 2 Zimmerwohnungen auf sofort u. 1. Juli zu vermieten. Näh. Bdh., 3. St.

Waldstr. 5, Seitenbau, 2. Stod., ist eine schöne, kleine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Frau Freitag daselbst, 1. Stod. oder Brauerei Henschel Fels, Kriegstraße 115.

Waldstraße 24 sind i. Seitenbau, 2. Stod., 2 h. Zimmer, Küche und sonst. Zubehör an 1 oder 2 Personen zu vermieten.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche, Mansarden, Keller etc. zum 1. Juli, event. auch sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 68a im Laden.

Zu vermieten
2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen in gut. Lage per 1. Juli u. 1. Okt. Näh. Ebelshelmstr. 7 bei Wolff.

2 Zimmer-Wohnung im Seitenbau ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Werderstr. 68, IV.

Eine schöne febl. Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Gas etc. Verhältnisse halber per 1. Juli zu vermieten: Grenzstr. 28, 1. Stod.

Zu vermieten
Mierstr. 18, Hinterhaus, 2. Stod., Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller, per 1. Juli. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Febr. von Sedeneck'sche Brauerei.

Eine febl. Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, i. Hinterhaus, auf 1. Juli bill. zu verm. Su. erst. Luisenstr. 64, Bdh., III. I.

Lachnerstraße 6 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod. daselbst.

Leopoldstr. 11 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Treppe hoch.

1 Zimmer mit Küche und Keller, 1. St., f. 12.50 Mark monatlich zu vermieten. Näh. Schützenstr. 61, 5., 2. St.

Läden und Lokale

Läden mit Wohnung.
Schneefelderstraße 7 ist ein Laden mit 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 40 im Büro.

Läden.
Erbsengrabenstr. 2, beim Rondellplatz, ist der Laden mit anstehenden Magazinaräumen, in welchem seit 8 Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Näheres bei Louis Oesterle, Karl-Friedrichstraße 20, 4. Stod.

Großer Laden mit Wohnung auf gleich in gut. Lage in der Rheinstraße, zu vermieten. Näh. im Tagblattbüro.

Im Neubau, Ludwigplatz, ist noch ein kleiner moderner **Laden** mit **Southernraum** auf sofort zu vermieten. Näheres Bangehoff Wilhelm Stober, Mühlburgerstraße 13, Tel. 87 u. Behne & Schade, Klauwischstraße 9. Tel. 1815.

Läden zu vermieten.
Kaiserstraße 19 ist ein moderner, geräumiger Laden, für jede Branche passend, per 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im 3. Stod.

Friedrichsplatz 11 ist ein Laden mit 2 Schaufenstern und Nebenräumen zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für **Bureauzwecke**. Näheres bei Ludwig Weiß, Friedrichsplatz 11.

Läden
m. schön. 3 Zimmerwohnung, Bad o. Badraum u. Lagerplatz sofort od. später zu vermieten. Näheres Goethestraße 25a, 3. Stod. links.

Für Stagengehäfte
Kaiserstraße 181, Ecke Herrenstraße, per 1. Okt. über die erste Etage zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30. Telefon 498.

Läden.
In verkehrreicher Lage der Südstadt ist ein schöner, moderner Laden mit 2 Schaufenstern nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Schützenstraße 68 im 2. Stod.

Läden
in zentraler Lage beim Wochenmarkt (Ludwigsp.) mit 2 Schaufenstern, auch gut geeignet für Bürozwecke, ist auf sofort zu vermieten. Näh. Amalienstr. 25, IV.

In einem Bürogebäude ist ein **Stodwerk** mit 4 größeren Räumen auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zentralheizung, elektrisches Licht. Näheres Leopoldplatz 7a.

2 bis 4 schöne Räume als Atelier oder Büro Hofstraße 7 zu vermieten. Näheres Vorhofstraße 38 im 3. Stod.

2 Zimmer und 1 Keller sind **Hirschstraße 4**, Seitenbau im 2. Stod., mit besonderem Gangang, für Büro oder an eine Person auf sofort oder 1. Juli zu vermieten: ruhiges Haus. Näh. im 3. Stod. von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Lokal, als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stodwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Hühnerstraße 8, 2. Stod.

Räume als Werkstätte oder Lager geeignet, nebst schönen, hellen Bodenräumen u. großen Kellern sind billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27 II.

Werkstätte, große und kleinere, entl. weißdiger Seitenbau, als Lagerstätte sofort zu vermieten: Leisingstr. 29 im Laden.

Werkstätte. **Dumboldstr. 19** ist eine schöne Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näheres Kronenstr. 33, sowie daselbst 2. Stod. links.

Brauereistr. 19 ist eine schöne, helle Werkstätte auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst oder bei A. Wols, Augustenstraße 89.

Kleine Werkstatt Amalienstraße 22 sofort zu vermieten. Näheres von 5 bis 7 Uhr bei Schmichen, Waldstraße 28.

Stallung zu vermieten: Philippstraße 18.

Stallung zu vermieten. **Hans Thomaststraße 9** ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heupfeiler, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Kaiser-Allee 5 ist eine schöne Stallung für 2 Pferde, Wurschenschimmer, Futterspeicher, Geschirrkammer, sofort oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 6, 2. St.

Hirschstraße 103 ist ein schöner Stall für 2 oder 3 Pferde sofort zu vermieten.

Zimmer
Gut möbl. Zimmer mit Veranda per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Grünwinkel, Sinnerstraße 8 II.

Einfach möbl. Zimmer mit Pension per sofort an jg. Kaufmann od. Schüler aus guter Familie abzugeben: Soffienstr. 5, 2. Etage.

Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, 2. Stod., sofort zu vermieten: Douglasstraße 32.

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbl., sofort zu vermieten: Rheinbahnstraße 2, 3. Stod.

Augustenstraße 58, 4. Stod., ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen soliden Herrn zu vermieten.

Gerwigstr. 33 sind im 5. Stod. unmoblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 25, 2. Stod.

Ein ungeniertes möbliertes Zimmer sowie 1 unmobliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Schützenstraße 61, 5., 2. Stod.

Hühnerstraße 32 ist i. 3. St. rechts ein gut mobliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Sehr schönes, geräumiges, gut mobliertes Zimmer ist auf 1. Juli an einen Herrn zu vermieten: Akademiestraße 31, 1. Treppe.

Ein besserer Arbeiter findet als Mitbewohner eine billige Schlafstelle. Näheres Hühnerstraße 1 II.

Zimmer mit Balkon, hübsch möbl., in ruhiger Gegend zu vermieten. Erfragen Gottesauerstraße 12 II.

Gut möbliertes Zimmer mit Balkon per sofort zu vermieten: Waldhornstraße 21 III.

Gut möbliertes Zimmer für sof. zu verm.: Leopoldstr. 18 III.

Gemüthliche Pension für gebiegene Persönlichkeit mit eigenem kleinerem Mobiliar. Auskünfte nachmittags von 4 bis 7 Uhr: Augustenstraße 62, parterre.

Erholungstour. Rorz. Lage. Pen. 4.-. Prosp. Waldhotel Goldw. ob Thunertee

Miet-Gesuche
Wohnungen
Auf 1. Oktober d. J., event. auch etwas früher, wird eine der Neuzeit eingerichtete Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör im westlichen oder südwestlichen Stadteil zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 6518 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht auf 1. Oktober 2 Zimmerwohnung von ruhiger Familie mit 1 erwachsenen Kind. Gefl. Angebote unter Nr. 6538 ins Tagblattbüro erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht sofort 1 oder 2 Zimmerwohnung (auch Mühlburg). Offert. unt. Nr. 6532 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnung, 3-4 Zimmer, von kinderlosem Ehepaar (Beamter) auf 1. Okt. gesucht. Beststadt bezog.; Bad, Veranda erw. Off. mit Preisangabe unter Nr. 6519 ins Tagblattbüro erbeten.

Lagesanzeiger.
Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Dienstag, den 11. Juni.

Reisebureau. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Turngemeinde. Mitglieder und Zöglinge 8-10 Uhr, Centralturnhalle.
Männerturnverein. 1/2-10 Uhr Fechten, Bürgerschule (Gartenstraße).
Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder 8-10 Uhr, Realgymnasium.
Öffentlicher ref. Vortrag. 8 1/2 Uhr Missionsaal, Kaiserstraße 168.

Volksschauspiel Oetigheim.
Elmar, Falk vom Habichtshof nach Dreizehnlinden
Anführung: Jeden Sonntag vom 16. Juni bis 18. Oktober; ferner am 19. Juni, 29. Juni (Peter und Paul), 9. Juli (Großherzoggeburtstag), 15. August (Maria Himmelfahrt), 28. August u. 11. Septbr. auf großer Naturbühne im Wald.
Zuschauerraum mit 3500 Sitz- und 500 Stehplätzen, ganz gedeckt. Anfang 2 1/2 Uhr - Ende 6 1/2 Uhr.
Preis der Plätze: Stehplatz 50 Pf., Sitzplatz 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk. nebst einigen Logenplätzen zu 5 Mk.
Beste Zugverbindung: für Hinfahrt ab Karlsruhe 12 20 121 138, 154 Uhr. Für Rückfahrt ab Oetigheim 7 22 733 922 1022 Uhr.
Vorverkauf: Karlsruhe, Zeitungskiosk b. Hotel Germania, Teleph. 600, Hordersche Verlagsbuchhandlg., Teleph. 1286, daselbst auch Textbücher zum Preis von 25 Pf.
Oetigheim, Theaterbureau, Telephon 61, Rastatt.

Tel. Hopfengarten, Kaiser-3300
Dienstag, 11., Mittwoch, 12. u. Donnerstag, 13. Juni, in jedem Konzert neues Programm.

Krügel's-Konzerte
Stipine, Sports, Roschattlieder n. Salon-Ensemble.
Stimmen: Sopran - Alt - Tenor - cont. Alt.
Anfang 8 Uhr.
Su zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Bayr. Mt.-Bierbrauerei Achaffenburg.

Zum 1. Okt. eine neuzeitlich eingerichtete geräumige 4 Zimmerwohnung mit Bad u. all. Zub. gesucht. Südweststadt bezog. Off. u. Nr. 6494 ins Tagblattbüro erbeten.

Schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober von ff. Beamtenfamilie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6539 an das Tagblattbüro erbeten.

Zimmer
Fräulein sucht für sofort möbl. Zimmer in gutem Haus. Schöne Mansarde nicht ausgeschlossen. Offert. m. Preisangabe unter Nr. 6541 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien
Kredit bis 1500 Mk. erhält jedes neu zugelassene Mitglied durch **Credit-Verein Reichelsdorf i. B.** Prosp. gratis.
Bon pünktl. Rinszahlung aufs Land bis 1800 Mk. zu 5 1/2 % auf gute II. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter Nr. 6435 ins Tagblattbüro erbeten.

3000 bis 5000 Mk., 6000 „ 8000 „ erste Landhypothek, zu 5 % Rins gesucht durch August Schmitt, Hypothekenbüro, Hirschstraße 43.

I. Hypothek, z. Ablösung der besteb., werden auf 2 Plätze an fert. Straße in Mannheim, 6000 ev. nur 5000 Mk. sofort gesucht, amtl. Schätzung 10 500 Mk. Gefl. Off. unter Nr. 6516 ins Tagblattbüro erbeten.

Welch' edle, hochherzige Menschenfreunde würden einer höheren Beamtenfamilie in sicherer Stellung, die momentan durch Unglück und Krankheit in große Not geraten ist, mit 1200-1500 Mk. zu billigen Rins helfen? Monatliche Abzahlung könnte direkt vom Gehalt überwiehen werden. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 6522 ins Tagblattbüro erbeten.

Für Herrschaften.
Welche Herrschaft würde einem tüchtigen früheren Herrschaftsdienstler, prima Zeugnisse, etliche Tausend Mark gegen gute Bürgschaft leisten zur Anschaffung eines Autos für nur bessere Herrschaften. Suchender verpflichtet sich der Herrschaft gegenüber nach Wunsch. Offerten unter Nr. 6537 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kleidchen
Russenkittel
Jäckchen
Höschen
Röckchen
Hemden
Häubchen
Hütchen**

zu hervorragend billigen Preisen bei
Rudolf Wieser, Kaiserstr. 153.

Eine Wohltat sind im Sommer **Reformkleidchen.**

Vorrätig in bestsitzenden Sorten, die tadelloso Figur geben, von Mk. 3.- an.

Leibbinden, Binden etc. billigst.

Reformhaus Neubert, Kaiserstrasse 122.



ADLER **Fahrräder** **Unübertroffene Weltmarke!**

Beste feinmechanische Arbeit bis in alle Einzelheiten.
Spielend leichter Lauf.

Alwin Vater (Adam Brecht) Zirkel 32
Reparaturwerkstätte für sämtliche Fabrikate.



Hineingetreten

in die Pfütze, ohne dass der Hochglanz sich auflöste und seine Kleider beschmutzte! Dank der wasserfesten Schuhcreme **Erdal.**

schwarz - gelb - braun.
Vertreter: Carl Halblöh, Inh.: C. Halblöh und Arthur Gühne, Karlsruhe, Viktoriastrasse 6. Telephon 2667.



Hausfrauen kaufen mit Vorliebe Kaffee, Thee Kakao bei der Emmericher Waaren-Expedition

Kaiserstr. 152 Tel. 1500.

TURN-GESELLSCHAFT KARLSRUHE.

Turngelegenheiten:
1. Turnhalle des Realgymnasiums (Schulstraße):
Mittwochs 8-10 Uhr Fechten.
Dienstags 8-10 Uhr ausübende Mitglieder.
Donnerstags 8-10 Uhr Männer-Riege.
Freitags 8-10 Uhr ausübende Mitglieder und Zöglinge.
2. Turnhalle der Nebenfusschule (Südstadt):
Montags 8-10 Uhr Zöglinge.
Donnerstag 8-10 Uhr Damen-Abt.
3. Turnhalle der Schillerschule (Kapellenstrasse):
Montags 8-10 Uhr Damen-Abt.
Donnerstags 8-10 Uhr Damen-Abteilung.
Donnerstags 1/47 bis 1/8 Uhr Mädchen-Abteilung.
Mittwochs 8-10 Uhr Frauen-Abt.
Singer-Abteilung: Montags Probe im Vereinslokal * Alte Brauerei Kammerer*.
Samstag nachn. u. Sonntags Turnspiele auf dem Turn- und Spielplatz *unter dem städt. Wasserwerk, *nächst dem Rangierbahnhof.

Gut Heil! MTV

Karlsruher Männerturnverein.
Allgemeines Turnen
Montag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr.
Turnen für ältere Herren
Mittwochs von 9 bis 10 Uhr (Centralturnhalle, Bismarckstr. 12).



Stoff-Verkauf

zu besonders billigen Preisen
mit Rabatt

von **Mittwoch, den 12. Juni** ab
Herrenanzug-Stoffe, Wasch-Stoffe, Damenkleider-Stoffe,
Seiden-Stoffe, Weisswaren, Haushaltungs-Stoffe

Es liegen ausserordentlich preiswerte Waren in großer
Qualitäts- und Farbauswahl auf. Günstige Ein-
kaufsgelegenheit mit üblichem Rabatt bei Barzahlung.



Leipheimer & Mende

Gegründet 1834

Spezialhaus für Stoffe

Kaiserstrasse 169.

Verkäufe

Haus,

in schönster Lage der **Dismarktstraße**, als Einfamilienhaus, besonders für Arzt, aber auch als Mietshaus geeignet, preiswert zu verkaufen. Best. Anfragen u. Offert. v. Selbstkäufern unter Nr. 6459 ins Tagblattbüro erbeten.

Bei der Eisenbahnwerftfläche

gut rent. Haus

zu verk. Off. u. Nr. 6452 i. Tagblattbüro.

Zwei Einfamilienhäuser, der Neuzeit entsprechend, in schönster Lage Durlachs, bestehend aus 5 Zimmern, Veranda, Bad usw. u. großen Gartengarten auf 1. Et. ev. auch früh. zu verk. oder zu vermieten. Zu erfragen in Durlach, Göttingerstraße 49 I.

Kleines Zigarrengeschäft,

für alleinlebende Dame passend, per 1. Juli abzugeben. Offerten unter Nr. 6528 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu verkaufen:

1 eintüriger Schrank, neu, 1 Chaiselongue, 1 Waschmaschine, Weltwunder. Etanienstraße 8, parterre.

Mod. Mahagoni-Salon, beinahe neu, sehr billig zu verkaufen: Effenweinstraße 5, 1. Stock.

Fast neues kompl. Bett, Schrank, Waschkommode, Nähmaschine, schöner Küchenschrank, ein Kinderbett, schöner Schreibtisch, alles sehr billig zu verkaufen: Uhländstraße 12, parterre.

Möbel aller Art, antike u. moderne, einzelne Stücke, billig zu verkaufen. Große Auswahl. Friedrichsplatz 9, unter den Bögen, 9 b. 1 und 2-8 Uhr geöffnet. Ansicht frei.

Möbel-Verkauf.

Kompl. Schlafzimmer Einrichtung, neu, 230 Mark.

Neue, kompl. Kücheneinrichtung. Schrank, Tisch, Stühle, Weiler u. andere Kommoden, Divan, Chaiselongue, Bücherständer, Schreibtische u. Pulle, Sekretäre, Koch- u. Gasherde, Betten, Weisszeug, einzelne Bettstellen, neu u. gebraucht, Spiegel, Fingerringe, Uhren, Besten, Küchenschränke, Nachttische, Kinderbett mit 2 Stühlen, Stahleisen für Bilder, Gashörner, Konsole mit Marmorplatte, Kredenz, antike Schränke und Kommoden, verschied. Bild., Porzellan, Weisszeugschrank, Schreibtischstühle und noch vieles andere billig zu verkaufen.

A. Neukam,

Kammstraße 6 im Hof.

Ein vollständ. Bett m. pol. Bettstelle 25 M., Waschkommode 15 M., schöne Kommode 20 M.: Ludwig-Wilhelmstraße 18, Hof, links.

Bettstelle m. Post u. Matras, gut erb., ist billig zu verk. Anz. nach 6 Uhr abends: Quisenstr. 41, 4. Stock.

Zu verkaufen wegen Umzug: 1 kompl. Bett, pol., 1 Kleiderschrank, pol., 1 Küchenschrank, 1 zusammenlegb. Kinderportwagen mit Dach: Dürgerstraße 22 IV.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Sofa** und **Küchenschrank** sind billig zu verkaufen: Durlacher Allee 86, 4. St. r.

Moderne Umbau-Ecke billig zu verkaufen bei **W. Janger**, Tapezier, Kaiserstraße 225.

Ein vollständiges Bett billig abzugeben: Waldhornstraße 85.

Pianino,

kreuzfalsch, feines Instrument für 380 M. zu verkaufen: Sofienstraße 13, part.

Phonola,

braun, fast neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Groß. Gemälde-Räumungs-Verkauf. Wegen Umzug verkaufe ich sämtliche Delgemälde modern., erster Meister, sowie eine gr. Anzahl niederländ. u. franz. berühmter Meister, zu jedem nur annehmbaren Gebot. Die Gemälde sind sämtlich gerahmt, für Sammler u. Händler beste Gelegenheit. Tägl. von 9-1 Uhr u. 2-8 Uhr Friedrichsplatz 9, unter den Bögen.

Nähmaschinen, wenig gebrauchte, unter Garantie zu haben im Nähmaschinen- u. Messerputzmaschinen-Geschäft von **Karl Gernsdorf**, Mechaniker, Blumenstraße 12.

Eleg. Herren-Fahrrad, Freilauf und Rücktrittbremse, preiswert zu verkaufen: Durlacher Allee 2, parterre.

Kinderwagen, Kinderstuhl sowie **Kinderbettstube** billig zu verkaufen: Bradmsstraße 4, 1. Stock.

Biccolowagen und Motorrad billig zu verkaufen. Näh. Gartenstraße 57, in der Wirtshaus.

Fahrräder, geb., zu verkaufen: Fahrrad-Werkstätte **Karl Wehand**, Gerwigstraße 18.

Ein neuer wenig gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen: Winterstraße 32 III.

Guter, starker, zweirädriger Handwagen, Firmenschild und Trottoirüberbrückung billig zu verkaufen: Schützenstraße 54, 3. Stock.

Marktwagen, 4 rädig, mit Federn, sofort zu verkaufen: Sofienstraße 13.

Wollen Sie

ein Objekt oder Geschäft irgend einer Art rasch und gut verkaufen oder einen Teilhaber aufnehmen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die altbekannte, gute, eingeführte Firma

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

Ernsthafte, entschlossene Käufer und Kapitalisten mit **10 000 bis 300 000** stets in großer Anzahl vorhanden. Besuche u. Rücksprache kostenfrei. **Kein Inzeraten-Unternehmen.**

Günstige Gelegenheit! Haus-Verkauf!

Wegzugshalber ist ein rentables, neueres Doppelhaus in der Südweststadt zu verkaufen. Das Haus ist in gutem Zustand, alle Wohnungen stets aufs Beste vermietet. Preis 92 000 M., bei größerer Anzahlung billiger. Rentabilität 110 000 M. Schätzung 85 000 M. Käufer hat Kapitalanlage zu 5% u. schöne Wohnung frei. Adresse sagt das Tagblattbüro.

Abbruch.

Vom nächsten Montag, den 10. Juni an sind von der Schaf-Scheuer in Durlach, Pfingststraße 50, Bauholz, 16 m lange Balken, Bretter, Lärchen, Mauer- und Dachziegel, Postamentsteine, ca. 30 000 gewöhnliche und Falzziegel, eichene Pfosten, 25/25 stark, billig abzugeben. Näheres **Martin Rotheis, Mühlburg**, und **Gebr. Griesinger, Eggenstein**, oder auf der Abbruchstelle.

Schreibmaschine

wegen Fortzugs sofort gegen bar für 85 M. verkäuflich. Off. unter Nr. 6324 ins Tagblattbüro erbet.

Ein gebrauchter, aber sehr gut erhalt. Schmiedeeiserner, ausgemauert, freistehender

Kesselofen

mit kupf. Einspähessel von 270 l Inhalt, für jeden Zweck geeignet, billig zu verkaufen.

Dittmar & Hum, Karlsruhe 80.

Gastochapparate,

Gas-Ofen und Backöfen, Gasplättchenwärmer und Plättchen, Gasheizöfen und Kamine, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Größtes Lager

K. Fr. Alex. Müller, Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

Gasherd, weiskammig, mit Wärmehalten und Kinderwagen billig abzugeben: Melanchthonstraße 3, 2. Stock.

Ein schöner **Ferd** mit Kupferstift sowie ein **Küchenschrank** sind billig zu verkaufen: Wilhelmstr. 76 I, links.

Kochherd-Verkauf.

Ein sehr guter Plattenherd mit 3 Platten, Messingflange, Kupferstift, sehr billig abzugeben:

Karlstraße 20, 2. Hof.

Zürchliker,

nur beste Fabrikate, in jeder Preislage stets auf Lager, zu jeder Türe und Tür passen, werden geliefert und montiert, ebenso werden ältere Schließer nachgelassen und repariert in der Schlosserei, Bürgerstraße 9.

Zannendielen:

206 St. 3,00 lq., 25 brl., 45 mm dicke, 6,963
156 „ 4,80 „ 18 „ „ „ „ 6,067
368 „ 5,30 „ 18 „ „ „ „ 15,798
204 „ 5,70 „ 18 „ „ „ „ 9,419

auf **38,237** abm. billig zu verkaufen bei **Chr. Keller in Calmbach** (Württg.).

Böhlenstangen,

sehr schöne, zu verkaufen. Holzhandlung **Johann Kotterer**, Marienstr. 60. Telefon 3222.

Polstermaterialien,

als **Polsterhaare**, **Matratzenrell**, **Eppringfedern**, **Leinwand**, **Rapod**, **Galerieleisten**, **Portierstangen** in Messing und Holz, reiche Auswahl in **Tapeten**. **Ein- und Verkaufsgesellschaft der Tapeziere** zc. Markgrafenstraße 41, Seitenbau.

Sofort zu verkaufen

zwei schwere, fette **Fasel**. Zu erfragen beim **Engelwirt in Daxenbühl** (Pfalz).

Wer

liefert täglich 2 Liter **Ziegenmilch** ins Haus? Offerten unter Nr. 6540 ins Tagblattbüro erbet.

Kaufgesuche

Haus zu kaufen gesucht. In der **Göttinger**, Karl- u. Hippurrenstraße wird ein Haus mit Einfahrt und größerem Platz (ca. 600 bis 800 qm) zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6536 ins Tagblattbüro erbeten.

In Karlsruhe wird ein **kleines Haus** mit kleinem, gutgehendem Geschäft (am liebsten Spezerei) von geschäftstüchtigen Partnern bald zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe, Anzahlung zc. unter Nr. 6531 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche Wohn- u. Geschäftshaus mit Geschäft oder Garten, hier oder Umgebung. Off. vom Besteller unter **R. W. 118** postlagernd **Heidelberg**.

Haus

zu kaufen gesucht. Nähe des Ludwigplatzes bevorzugt. Ausführliche Offerten unter Nr. 6578 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein gut erhaltene **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6520 ins Tagblattbüro erbeten.

Hundestall,

gebraucht, für mittleren Hund zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 6485 ins Tagblattbüro erbeten.

Herren- u. Damen-Kleider,

Schuhe und Weisszeug, auch alte Zahngelbte kaufe fortwährend zum höchsten Preise. **Rubinstein**, Waldhornstraße 35.

Schreibmaschine (Ideal)

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6526 ins Tagblattbüro erbeten.

Büro-Schreibpult

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6530 an das Tagblattbüro erbeten.

Kaufe Altertümer jeder Art, Münzen, Brillanten, alt. Gold, Silber, Platin, Bronzen, Zinn, Kupfer, alte Waffen, Porzellan, Pfandscheine, Briefmarken, Bücher, Zeitschriften, Stiche, Nippesachen, antike u. moderne Möbel, Delgemälde: Friedrichsplatz 9, 2. Boden links, unter den Bögen, 9-12 und 2-8 Uhr. **Telephon 3116**. Komme sofort ins Haus.

Alte Damen- und Herrenräder bis zu 15 M. werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6527 an das Tagblattbüro erbeten.

Hofvor,

gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6489 ins Tagblattbüro erbeten.

An- u. Verkauf

von Altertümern, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen.

Neukam, Lammstraße 6, Hof.

Augen auf!

Ich kaufe: abgelegte Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Altertümer, Gold- u. Silbergegenstände, Militäreffekten, Pfandscheine usw. Zahl höchste Preise. Best. Offerten erbeten.

S. Weintraub,

Kronenstr. 52.

Ich kaufe

fortwährend getragene **Herren- und Frauenkleider**, **Stiefel**, **Mützen**, **Gold**, **Platin**, **Silber** und **Brillanten**, **Militär-Uniformen**, **gebrauchte Betten**, **ganze Haushaltungen**, sowie einzelne **Möbelstücke** und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.

Best. Offerten erbeten **An- u. Verkaufsgesellschaft Markgrafenstr. 22.** **Telephon 2015.**

Glaschen,

Dumper, Altmetalle, Seitungen, Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, steller- und Speicherrahmen samt **Karl Kreis** jr., Augartenstraße 81.

Gebisse,

zerbrochene und schlechtstehende, **kauf** zu höchsten Preisen von 25 M bis 1.50 M per Zahn nur in der **Uhrreparaturwerkstätte von J. Selman**, Säbingerstraße 88.

Ausgegangene Haare

kauf zu höchsten Preisen **Oskar Deder**, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.

5. Badischer Handwerker-Genossenschaftstag.

Offenburg, 10. Juni.

Gestern tagte in unserer Stadt in der Mischhalle der 5. Badische Handwerker-Genossenschaftstag, der aus allen Teilen des Landes sehr gut besucht war.

Die Verhandlungen des Tages wurden von dem Vorsitzenden des Bundes der Handwerker-Genossenschaften, dem Reichssekretär Dr. K. Moser-Karlsruhe, geleitet.

Die Verhandlungen des Tages wurden von dem Vorsitzenden des Bundes der Handwerker-Genossenschaften, dem Reichssekretär Dr. K. Moser-Karlsruhe, geleitet.

Wittmann und verlas mehrere Entschuldigungsschreiben, unter denen sich auch solche des Chefs der nationalliberalen Partei, Landtagsabgeordneter Geh. Hofrat Rebmann, und des Mitglieds der Ersten Kammer, Bürgermeister Sanger befanden.

Die Verbandsdirektor Moser teilte, daß die Umlage in diesem Jahre auf ihrer gegenwärtigen Höhe belassen werden, dagegen aber muß der Verband im nächsten Jahre an eine Erhöhung herantreten.

Der Mörder der Frida Bester.

Frankfurt a. M., 10. Juni. Kriminalkommissar von Salomon unterzog den Mörder eines zweifelhaflichen Verhör. Dabei gab Rupp folgende Schilderung der Mordtat:

Am 9. Mai habe ich bei dem Professor als Weißbinder gearbeitet. Dort lernte ich die Bester kennen und unterhielt mich mit ihr. Ich fragte sie, ob sie mit mir ausgehen wolle, was sie bejahte.

Die Bester war über mein Erscheinen sehr erfreut und sprach mit mir einige Worte. Ich packte sie von vorn an den Armen und machte ihr einen unflätigen Antrag.

Die Bester war über mein Erscheinen sehr erfreut und sprach mit mir einige Worte. Ich packte sie von vorn an den Armen und machte ihr einen unflätigen Antrag.

Was in der Welt vorgeht.

Zwei Personen in einem Treffer eingeschlossen. Böse Folgen hatte eine Reiterei zwischen dem Kontorpersonal der Butter-Engros-handlung von Gebrüder Gause in der Bräuerstraße 7, in Berlin.

Das fahrende Nest. Für Tierliebhaber dürfte nachstehende Nachricht aus Schönefeld bei Leipzig Interesse haben.

fährt alle Tage nach Wiederlich mit Baumaterialien. Die Alten begleiten den Wagen im Fluge.

Alberl vom Tage. Auf der Eisenbahnstrecke Bebra-Eisenach wurde zwischen den Stationen Oberjuch und Hönlebach auf dem D-Zug 185 Koffer-Geizig aus dem an dem Bahngleis hinstehenden Walde ein scharfer Schuß abgegeben.

Sozialpolitische Rundschau.

Herabsetzung der Altersgrenze für den Bezug der Altersrente.

Auf der Mitte vorigen Monats im Reichsamt des Innern mit Sachverständigen und Vertretern der Bundesregierungen, der Landesversicherungsanstalten und der Berufsgenossenschaften abgehaltenen Konferenz wurde eine Kommission aus fünf Mitgliedern eingesetzt.

Dienstbotenverhältnisse in Neuyork und Niedergang des Familienlebens.

Der Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ verbreitet sich in interessanter Weise über den Dienstbotenmangel, der in Neuyork immer größer wird.

Vom zweiten Deutschen Brahmsfest.

Wiesbaden, anfangs Juni.

In meine Handpartitur von Brahms E-Moll-Sinfonie schrieb ich einmal die Worte „Mit Gott und Brahms“. Mir stand damals Brahms unmittelbar nach dem unbekanntem Gotte und galt mir sehr mehr noch als Beethoven.

heit und mit einfachstem Gefühl, die — man denke nur an die Ausführung der langsamen Sätze in der F-Dur- und E-Moll-Sinfonie — ergreifen mußten.

Ehe wir zu den Solisten des Festes kommen, müssen wir noch den Damen des Desjoffischen Frauenchors aus Frankfurt a. M. danken.

Die Morgenammermusik, in der sich das Wunder mit dem Desjoffchor begab, bildete überhaupt für viele gleichsam das Herz des Festes.

Gefänge. diesen ergreifenden Abgang der Brahmschen Rufe, von Arthur Schnabel am Klavier mitgeleitet hören. Und dieser Erde Eugen d'Aubert verband sich dann mit Fritz Kreisler und Becker zu einer Aufführung des G-Moll-Trios, nach der man ruhig hätte sterben können.

Kleines Feuilleton.

Von Pfeffels Großvater. Der bekannte Dichter Pfeffel, der Verfasser von Fabeln und poetischen Erzählungen, war der Enkel des badischen Pfarrers M. Joh. Konrad Pfeffel (Pfeffel).

Rirchenbücher Bischoffingens eine Reihe von interessanten Notizen, die der Bergesehnde entziffert zu werden verdienen.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

a) In Karlsruhe.

Dienstag, 11. Juni. 37. Vorst. auß. Ab. für den Verein Volksbildung. „Alessandro Stradella“, romantische Oper mit Längen in 3 Akten von Pjotow. 8 bis 10.

Donnerstag, 13. Juni. B. 66. „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in 2 Akten von Rossini. 7 bis gegen 10.

Freitag, 14. Juni. C. 66. „Oberst Chabert“, Musiktragödie in 3 Akten, Text (frei nach Honoré de Balzac „Comtesse à deux maris“) und Musik von Hermann Wolfgang v. Balzershausen. 7 bis 10.

Sonntag, 15. Juni. B. 67. „Der Bettler von Syrakus“, Tragödie in 5 Akten von Hermann Sudermann. 7 bis 11.

Sonntag, 16. Juni. C. 67. „Tiefenland“, Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert. 7 bis gegen 10.

Montag, 17. Juni. 38. Vorst. auß. Ab. „Charleys Tante“, Schwanke in 3 Akten von Brandon Thomas. 8 bis 11. Abonnentenverkauf am Montag, den 10. Juni, vormittags 9 bis 11 Uhr. Reihenfolge A., B., C. allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 11. Juni, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 14., 16. Juni, Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrf. 1. Abt. 6 M.;

am 13. Juni, Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M. 50 P.;

am 15., 17. Juni, Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M.

b) In Baden-Baden.

Mittwoch, 12. Juni. 6. Vorst. auß. Ab. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Mozart. 7 bis nach 10.

Sonntag, 16. Juni. 8. Vorst. auß. Ab. Zum erstenmal: „Charleys Tante“, Schwanke in 3 Akten von Brandon Thomas. 8 bis gegen 11.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer. Sitzung: Dienstag, den 11. Juni 1912, vormittags 9 Uhr: 1. Gustav Adolf Haug, Tagelöhner von Pforzheim, Karl Wilhelm Egel, Tagelöhner von Pforzheim, wegen Diebstahls i. R. bezw. Hehleri. 2. Josef Stieger, Kellner von St. Hubert, wegen Diebstahls und Urkundenfälschung. 3. Gustav Adolf Dohs, Tagelöhner von Pforzheim, wegen Diebstahls i. R. 4. Friedrich Jäger, Ehefrau Berta Elise geb. Kolb von Schmiedisch-Gmünd, wegen Diebstahls i. R. 5. Ernst Kern, Groß, Fabrikant von Pforzheim, wegen Kontursorgens. 6. Karl Heinrich Röher, Ingenieur von Dortmund, wegen Urkundenfälschung, Betrug, Diebstahl und Unterschlagung. 7. Otto Endreke, Dienstmagd von Wehrheim, wegen Stillschleppens. 8. Julius Lauer, Fasser von Pforzheim, wegen Hebertretung § 361 Ziff. 10 St.G.B.

Karlsruhe, 8. Juni. Sitzung der Strafkammer 1. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

Eine Reihe von Betrügern, teilweise mit Hilfe gefälschter Schriftstücke, beging im Laufe des April hier der mehrfach bestrafte Koch Hermann Karl Raß aus Baden. Er erschwand sich in 13 Fällen Darlehen in Höhe von 5 M bis 20 M. Der Angeklagte wurde zu 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Wegen Betrugs und Urkundenfälschung war der hier wohnhafte Kaufmann Karl Rieh aus Offenau angeklagt. Der Angeklagte befand sich früher als Prokurist bei dem syndikalfreien Kohlentorier hier in Stellung. In dieser Eigenschaft hatte er die Arbeiter zu entlohnen und die Lieferanten zu bezahlen. Von Ende 1909 bis 1911 schädigte Rieh das Syndikat dadurch, daß er auf den für Zahlungen ausgestellten Quittungen die Ziffern ausradierte und durch höhere Beträge ersetzte, wodurch er sich 171 M 97 P verschaffte, die er in seinem Nutzen verbrauchte. Der Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt, welche durch die Untersuchungshaft für verbüßt gelten.

Karlsruhe, 8. Juni. Geschworenensitzung für das Schwurgericht im 3. Quartal 1912. 1. Kaufmann Heinrich Dohmann in Karlsruhe. 2. Schieferbedenmeister Wilhelm Demig in Karlsruhe. 3. Professor

und Kunstmaier Robert Engelhorn in Baden-Baden. 4. Berginspektor Eduard Freudenberger in Baden-Baden. 5. Kurpfabrikant Josef Banfcher in Bruchsal. 6. Landwirt und Gemeinderat Lorenz Stemmle in Kuppenheim. 7. Buchhändler Ernst Haug in Pforzheim. 8. Kaufmann Eduard Bausch in Pforzheim. 9. Banddirektor Friedrich Hermann in Pforzheim. 10. Gemeinderat und Landwirt Florian Grub in Hambrücken. 11. Landwirt Georg Martin Seibert in Riefen. 12. Obermonteur Johann Bruchhof in Karlsruhe. 13. Fabrikant Adolf Daub in Pforzheim. 14. Sattlermeister Christian Rieth in Heidesheim. 15. Wertmeister Christof Schwab in Rastatt. 16. Landwirt Wendelin Erle in Bruchsal. 17. Landwirt Simon Heß in Heidesheim. 18. Weinbändler Emil Göhrig in Kuppenheim. 19. Kaufmann Gustav Joos in Baden-Baden. 20. Kaufmann Ernst Herdtke in Pforzheim. 21. Konjul Emil Müller in Baden-Baden. 22. Privatier Heinrich Käß in Bruchsal. 23. Fabrikant Karl Wadner in Ettlingen. 24. Fabrikmeister Josef Anderer in Ettlingen. 25. Landwirt Wilhelm Furrer in Karlsruhe-Ruppurr. 26. Kaufmann Karl Steimer in Ottenau. 27. Stadtrat Roman Schmid in Baden-Baden. 28. Landwirt Adolf Albert Baumann in Bruchsal. 29. Privatmann Karl Schonhardt in Pforzheim. 30. Gymnasialprofessor Johann Zwinger in Durlach.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 10. Juni. Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Vorzahlung per 100 kg bahrfrei.

Table with columns for commodity names (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) and their prices in Reichsmark per 100 kg.

Table with columns for commodity names (Pflanzöl, italienische Mehl, etc.) and their prices in Reichsmark per 100 kg.

Wannheim, 10. Juni. Plata-Devisen Mt. 34.— bis 35.—, mit Sad woggenfrei Mannheim.

Wannheim, 10. Juni. Plata-Devisen Mt. 34.— bis 35.—, mit Sad woggenfrei Mannheim.

bis 101 M, junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 90—94 M, mäßig genährte junge und gut genährte ältere — M, Bullen, vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 92—94 M, vollfleischige jüngere 88—92 M, mäßig genährte junge und gut genährte ältere 84—90 M, Kühe, vollfleischige, ausgewässerte Färsen höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 80—86 M, ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 75—80 M, mäßig genährte Kühe — M, gering genährte Kühe 60 bis 64 M, Kälber, mittlere Mast- und beste Saugfäher 108—112 M, geringere Mast- u. gute Saugfäher 106—108 M, geringere Saugfäher 100—108 M, Weidemastschafe, Mastlamm — M, geringere Lämmer und Schafe — M, Schweine, vollfleischige Schweine von 80—100 Kilo (160—200 Pfd. Lebendgewicht) 75—77 M, vollfleischige Schweine unter 80 Kilo (160 Pfd.) Lebendgewicht 73—75 M, Leinzig des Marktes: langsam.

Schlachtvieh. In der Woche vom 3. Juni bis 8. Juni wurden im hiesigen Schlachtvieh geschlachtet: 1406 Stück Vieh, und zwar: 171 Großvieh (61 Ochsen, 27 Kühe, 37 Färsen), 333 Kälber, 848 Schweine, 38 Hammel, 4 Ziegen, 7 Kippen, — Ferkel, 10 Pferde. 10837 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Verkauf unterstellt.

Karlsruhe, 10. Juni. Das Verbot der Ein- und Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen aus den schweizerischen Kantonen Argau und Neuchâtel ist außer Kraft gesetzt. Von dem allgemeinen Einfuhrverbot sind z. Bt. die Kantone Argau, Basel, Bern, Freiburg, Neuchâtel, Schaffhausen und Solothurn ausgenommen.

Verlosungen.

Badische 4 % 100 Mr. Lose von 1867. 45. Gewinnziehung am 1. Juni. Auszahlung am 1. August 1912. Ser. 14 94 104 136 173 185 200 207 228 249 252 266 271 274 312 318 320 335 403 462 483 542 545 549 575 627 645 651 709 744 746 755 756 759 764 798 848 852 918 922 980 988 1052 1094 1105 1134 1139 1155 1181 1210 1214 1269 1280 1287 1293 1295 1399 1350 1376 1416 1427 1459 1476 1544 1557 1581 1601 1624 1641 1665 1679 1687 1691 1692 1755 1762 1789 1878 1899 1901 1914 1923 1926 1954 1974 2037 2041 2068 2107 2129 2147 2236 2284 2323 2377 2393.

Alle übrigen Nummern obiger Serie erhalten je Mt. 300.

Konkurse.

Amtsgericht St. O. St. Steinhauer Julius Strobel in Ludwigsb. a. S. Prüfungstermin am 27. Juni, vormittags 11 Uhr.

Terminkalender.

Dienstag, den 11. Juni 1912. 2 Uhr: R. o. e., Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: D. Gutmann, Auktionator, Versteigerung Rudolfstr. 12. 2 Uhr: Belte, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Auktionator J. Madlener, Pfänder-Versteigerung Ruppurrstraße 20.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 10. Juni 1912. Fast ganz Europa bildet heute ein Depressionsgebiet, das flache Minima über den britischen Inseln, über Ungarn und über Nordosteuropa aufweist. Der Rücken hohen Druckes, der sich gestern über das Festland hinwegzog, ist damit nahezu ganz verschwunden. Das Wetter ist in Deutschland bewölkt und vielfach zu Regenfällen geneigt. Bewölkt und mäßig warmes Wetter mit Gewitterregen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, therm. in C, wind direction, and weather conditions for June 9, 10, and 11.

Höchste Temperatur am 9. Juni 20,3, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,4. Niederschlagsmenge am 10. Juni früh 0,1 mm.

Wasserstand des Rheins am 10. Juni früh.

Schifferinsel 261, gestiegen 1, Rehl 336, gestiegen 2, Magau 489, gestiegen 2, Mannheim 418, gestiegen 1 cm.

Beobachtungen der Drahtstation in Friedrichshafen vom Morgen des 10. Juni 1912.

Table with columns for station, barometer, therm., wind direction, and weather for Friedrichshafen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 10. Juni 1912, 8 Uhr vorm.

Large table with columns for stations, barometer, therm., wind direction, and weather across various locations like Berlin, Hamburg, etc.

DUNLOP war der Erfinder des Pneumatiks! Advertisement for Dunlop tires.

Large advertisement for Dr. Weinreich's Mottenäther, featuring text about moth damage and a royal recommendation.

Total-Ausverkauf wegen Umzug mit 15 bis 50% Rabatt.

Auf wollene Kleider und Blusenstoffe, Kostümstoffe, Seidenstoffe, Schweizer Stickereistoffe, wollene Schlafdecken, Tischdecken, Steppdecken, Diwandecken, Reisedecken, Bettvorlagen, Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Pointlace, Stores und Bettdecken, Linoleum, Cantonieren

20 Prozent Rabatt.

gewähre ich mindestens

Auf Weißwaren, Baumwollwaren, weiße Waschstoffe, Tupfenmulle, Mousseline, Zephir, Knabenleinen, Damen- und Kinderschürzen, Unterröcke, Damen-Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Untertaillen, Garnituren Kinder- und Baby-Wäsche, Tisch-, Leib- und Bettwäsche

mindestens

15 Prozent Rabatt.

Damen- u. Kinder-Konfektion zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Große Mengen **Reste** aus allen Lägern, zum Aussuchen auf Tischen ausgelegt, kommen von heute ab zu **niedrigsten Preisen** zum Verkauf.

M. Schneider

Kaiserstrasse 181 Ecke Herrenstrasse.

Tafelbrunnen

- Apollinaris
- Fachinger (Königl. F.)
- Gerolsteiner Schloßbrunnen
- „ Sprudel
- Gießhübler
- Oberselters
- Rhenser
- Rippoldsauer
- Schwarzwaldsprudel
- Selters (Königl. Selters)
- Selzer (Großkarben)
- Sulzmatter
- Teinacher Hirschquelle und Sprudel

Erich Brückner Zirkel 30 Fernspr. 892
Mineralwasser-Handlung
Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

Extra billiger Verkauf ca. 500 Oelgemälde

von nur guten hiesigen Meistern, sowie einige Tausend Stahlstiche, Kupferstiche, Schabkunstblätter, Lithos etc.

Preis der Stiche 60 und 30 Pfg. pro Stück.

Telephon 2692. **S. M. FISCHL** Waldstr. 16/18.

Nachdem Sie mit

Pilo

so sehr zufrieden sind, werden Sie höflich gebeten, dasselbe bei Gelegenheit weiter zu empfehlen. Schönen Dank dafür im Voraus.



Lüster-Saccos

schwarz und farbig von 5 Mk. an
Rohseidene Saccos
Wasch-Joppen von 2.50 Mk. an
Leinen-Anzüge
Piqué- und seidene Westen
Touren-Anzüge
Bozener Mäntel } echt Loden
Regen-Ulster } imprägniert
Pelerinen

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Joh. Heinr. Felkel

Waldstr. 28, neben Residenztheater.

Anzug aufbügeln 1.-

Alle anderen Arbeiten äußerst billig, wie: Ausbessern und Neu-Auffüttern von Paletots und Anzügen, Abänderungen jeder Art.

Abholung und Rücklieferung gratis.
Größe Karlsruher Kleider-Reparatur, Bügel- und Reinigungsanstalt „Blitz“, Kronenstr. 92 u. Werderstraße 74. Teleph. 2590.

Gehrock-Anzüge leichtweise.

Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der Friseure

in Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Zur Reise

vergesse man nicht die unentbehrlichsten

Toilette-Artikel

zu kaufen

in den Friseurgeschäften der Stadt.

Für Wiederverkäufer

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

- Briefmappchen
- Blei- u. Kopiertaschenstifte
- Billige Strazzen
- Kontobüchlein
- Stahlfedern
- Blumenseidenpapier

sowie alle Sorten Schreibwaren.

Karl Eug. Duffner

Papier- und Schreibwarengroßhandlung
Kaiserstraße 56. Telephon 1226.

Blaufelchen

frisch eintreffend

empfiehlt

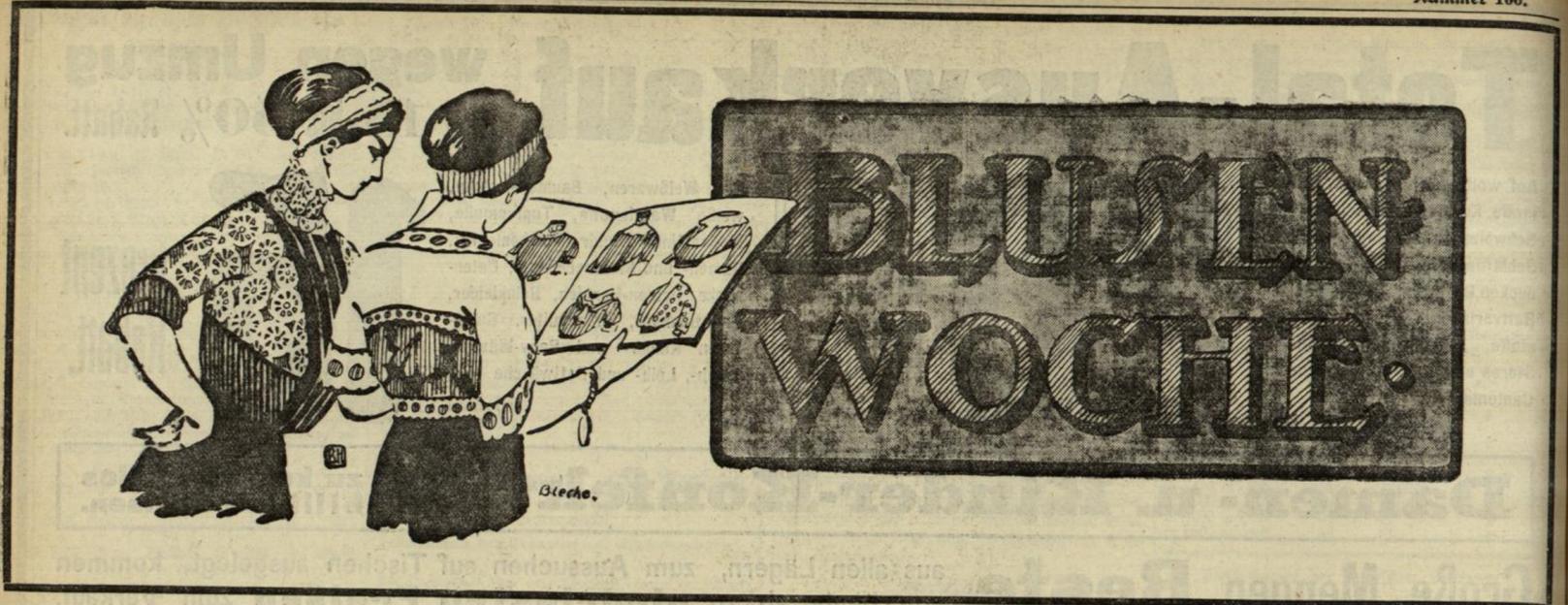
Herm. Munding, Hoflieferant,

Kaiserstraße 110. Telephon 1042.

Grabkränze

v. Palmen, von Perlen und von Blech.

W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.



Von Dienstag, den 11. bis incl. Samstag, den 15. Juni

Ca. 2000
Wasch=Blusen

in weiss, farbig und schwarz

zu hervorragend billigen Preisen.

- ➡ Jede Bluse wird anprobiert! ➡
- ➡ Jede Bluse wird kostenlos geändert! ➡
- ➡ Jede Bluse wird ohne Preiszuschlag bis Grösse 54 angefertigt! ➡

Paul Burchard

Karlsruhe

Kaiserstrasse 143.